

## Welzheimer Tanne“ an Baumann

Eng für den Kommunalpolitiker und langjährigen Schulleiter des Limes-Gymnasiums



Gleich drei Tannen auf einem Bild: eine auf der Welzheimer Stadtfahne, eine geschnitzte links vorne, und eine kleine heftet Bürgermeister Thomas Bernlöhrt Otmar Baumann ans Revers. Er ist der erste Träger dieser Auszeichnung, die laut Gemeinderatsbeschluss an Persönlichkeiten verliehen wird, „die sich in herausragendem Maße Verdienste auf kommunalpolitischem, sozialem, kulturellem oder wirtschaftlichem Gebiet zum Wohl der Stadt Welzheim und ihrer Bürger erworben haben“.

Bild: Pavlović

lierte sich 1993 schnell ein Schüleraustausch mit Milanówek in Polen. Daraus wurde 2008 eine offizielle Städtepartnerschaft, „die wir mit Hilfe des Partnerschaftskomitees und seinem Vorsitzenden Otmar Baumann immer mehr ausbauen“ (Bernlöhrt).

Für die Partnergemeinde Auerbach sagte deren neugewählter Bürgermeister Horst Kretschmann, Baumanns Tätigkeit sei aller Ehren wert für die Schüler und Menschen im Erzgebirge. Er habe viel bewegt und großen Einsatz für das Wohlergehen der Auerbacher Bürger gezeigt. Diese Formulierung stammt aus einem Schreiben von Kretschmanns Vorgänger Andreas Drechsel, den der neue Auerbacher Rathauschef vorlas.

Nach den Worten von Thomas Linzmair, Vorsitzender des CDU-Stadtverbands, steht Baumann wie eine Tanne für Gradlinigkeit, Heimatverbundenheit und Stand-

festigkeit. Der „alte Pädagogenhase“ habe die CDU im Welzheimer Wald geprägt, viel für die Partei und an der Basis geleistet. Seine Nachfolger, also auch er, Linzmair, „treten in große Fußstapfen“.

Otmar Baumann sagte in seinen kurzen Dankesworten, in ihm herrsche ein „Gefühl großer Dankbarkeit“ vor. Die Auszeichnung schätze er „sehr hoch“. Sie gebe ihm viel Lob „für alle Arbeit, die ich geleistet habe“. Überrascht zeigte sich Baumann, dass eine Delegation aus Auerbach eigens zu dieser Verleihung angereist ist – auch das „schätze ich sehr hoch“. Es sei schon „wahnsinnig, was man so alles auf die Beine gestellt hat“. Baumann wies ausdrücklich darauf hin, dass er immer „treue Begleiter“ gehabt habe, und erwähnte dabei ganz besonders seine Frau und seine Familie: „Ohne sie hätte ich das alles nicht geschafft.“

### Baumanns erster Tag

■ Bürgermeister Bernlöhrt hat eine Episode von Baumanns erstem Tag in Welzheim zum Besten gegeben. Verkürzt geht sie so: Sein **Dienstantritt** am 10. September 1962 ist um 8.30 Uhr. Baumann geht aber davon aus, dass der Dienstbeginn der Beginn der Dienstreise ist. Also macht er sich um 8.30 Uhr in Karlsruhe auf den Weg. Der zieht sich nach Welzheim, und als er ankommt, kennt er sich nicht aus. Baumann landet um die Mittagszeit im „Lamm“, fragt nach dem Progymnasium – und stärkt sich zunächst mal. Erst dann geht’s in die Schule, wo er schon sehnsüchtig erwartet wird.

Welzheimer Tanne



(stü). Das Wappen der Stadt Welzheim ist eine grüne Tanne. Wer sich besondere Verdienste um das Gemeinwesen erworben hat, kann künftig eine Anstecknadel in Silber und eine Skulptur in Form einer geschnitzten Tanne erhalten.

Die Stadt hat bisher außer ihrer höchsten Auszeichnung, dem Ehrenbürgerrecht, keine weiteren Ehrungen für Persönlichkeiten vorgesehen. In vielen Kommunen gibt es dafür Bürgermedaillen, Ehrenringe und Verdienstmedaillen. Als zusätzliche Ehrungsstufe hat deshalb der Gemeinderat beschlossen, ab sofort die „Welzheimer Tanne“ einzuführen.

Die Stadt verleiht künftig diese Auszeichnung an Menschen, die sich in herausragendem Maße Verdienste auf kommunalpolitischem, sozialem, kulturellem oder wirtschaftlichem Gebiet erworben haben. Es sollen nicht mehr als fünf lebende Persönlichkeiten Träger der „Welzheimer Tanne“ sein, ist in den Richtlinien festgehalten. Bild: Stütz

# Welzheim

## Erste „Welzheimer Tanne“

Hohe Auszeichnung für den Kommunalpolitiker und

IN UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MICHAEL STÄDELE

Welzheim. Großer Bahnhof am Donnerstagabend im Sitzungssaal des Rathauses für einen verdienten Bürger und Menschen. Sogar aus der Partnergemeinde Auerbach war eigens eine Delegation entsandt, um dem besonderen Akt beizuwohnen: Otmar Baumann erhielt aus den Händen von Bürgermeister Thomas Bernlöhrl als Erster die „Welzheimer Tanne“.

Der Rathauschef machte gleich zu Beginn einer Laudatio klar, dass für einen Gesamtüberblick der 49 Jahre, die Baumann nunmehr in Welzheim ist, die Zeit nicht reiche. So skizzierte Bernlöhrl schlaglichtartigen Werdegang des „ersten Welzheimer Tannenträgers“, wie der Bürgermeister sagte.

Otmar Baumann kam 1962 ans Welzheimer Progymnasium, wie die Schule damals noch hieß. Von 1974 bis 1995 war er Leiter des Limes-Gymnasiums. Das ist in aller Kürze die berufliche Seite.

### „Den Schulstandort und die Stadt sehr mitgeprägt“

Früh betätigte sich der Pädagoge politisch: Von 1970 an war er Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, ein Jahr später wurde er in den Vorstand des christdemokratischen Kreisverbandes gewählt, von 1973 bis 1979 war er Kreisrat, und von 1980 bis 2009 gehörte Otmar Baumann dem Welzheimer Gemeinderat an. Immer wieder war er Stimmenkönig der CDU-Fraktion, Bürgermeisterstellvertreter und in vielen Ausschüssen sowie Kommissionen tätig. Bernlöhrl nannte ihn einen „gewieften Taktiker mit hervorragenden rhetorischen Fähigkeiten“. An seinen „Hauptaktivitätsfeldern“ Schule und (Kommunal)Politik habe Baumann „viele Spuren“ hinterlassen und den „Schulstandort und die Stadt insgesamt sehr mitgeprägt“.

Im Ruhestand kümmerte sich Otmar Baumann immer intensiver um die Partnerschaften. Bereits als Schulleiter organisierte er die Aufenthalte vieler Germanistikstudenten der Moskauer Landesuniversität in Welzheim. Nach der Wende kam der Kontakt mit Auerbach im Erzgebirge dazu, und nach dem Fall des Eisernen Vorhangs etab-



Gleich drei Tannen auf einem Bild: eine auf der Welzheimer Tanne, eine auf der Tanne von Otmar Baumann ans Revers. Er ist der erste Träger der Tanne, die er für seinen herausragenden Verdienste auf kommunalpolitischem Gebiet erworben haben“.

lierte sich 1993 schnell ein Schüleraustausch mit Milanówek in Polen. Daraus wurde 2008 eine offizielle Städtepartnerschaft, „die wir mit Hilfe des Partnerschaftskomitees und seinem Vorsitzenden Otmar Baumann immer mehr ausbauen“ (Bernlöhrl).

Für die Partnergemeinde Auerbach sagte deren neugewählter Bürgermeister Horst Kretschmann, Baumanns Tätigkeit sei aller Ehren wert für die Schüler und Menschen im Erzgebirge. Er habe viel bewegt und großen Einsatz für das Wohlergehen der Auerbacher Bürger gezeigt. Diese Formulierung stammt aus einem Schreiben von Kretschmanns Vorgänger Andreas Drechsel, den der neue Auerbacher Rathauschef vorlas.

Nach den Worten von Thomas Linzmair, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, steht Baumann wie eine Tanne für Gradlinigkeit, Heimatverbundenheit und Stand-